

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 910) betreffend Gratis-Grippeimpfung für alle Burgenländerinnen und Burgenländer (Zahl 22 - 663) (Beilage 992).

Der Rechtsausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Gratis-Grippeimpfung für alle Burgenländerinnen und Burgenländer, in seiner 16. Sitzung am Mittwoch, dem 08. September 2021, beraten.

Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Patrik Fazekas, BA den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Gratis-Grippeimpfung für alle Burgenländerinnen und Burgenländer, unter Einbezug der von Landtagsabgeordneten Doris Prohaska beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 08. September 2021

Der Berichterstatter:
Patrik Fazekas, BA eh.

Der Obmann:
Mag. Christian Dax eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 08. September 2021

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Kilian Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 663, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung von Grippeimpfstoffen

Das österreichische Gesundheitssystem hat der Covid-19-Pandemie bisher standgehalten. Insbesondere die Standortgarantie der Spitäler im Burgenland sowie der weitere Um- und Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur im Burgenland stärken die Gesundheitsversorgung im Burgenland.

In der kälteren Zeit steigt wieder die Gefahr, sich mit dem Covid-19-Virus zu infizieren, gleichzeitig beginnt die Saison der grippalen Infekte. Durch dieses Zusammentreffen der Covid-19-Gefahr und der Grippewelle kann eine Verschärfung der bereits schwierigen Situation befürchtet werden. Es ist daher in dieser Zeit umso wichtiger, die Grippeimpfung unter der gesamten Bevölkerung in Österreich zu forcieren. Denn das Covid-19-Virus macht an den Landesgrenzen leider keinen Halt. Entsprechend einer Gesundheitspolitik mit Weitblick müssen österreichweit dazu entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Um eine möglichst flächendeckende Grippeimpfung zu forcieren, soll der Bund gemeinsam mit den Ländern ein Versorgungskonzept für die einzelnen Bundesländer erarbeiten. Durch dieses Versorgungskonzept muss sichergestellt werden, dass jedes Bundesland ausreichend mit Impfstoffen versorgt wird. Die Covid-19-Krise ist nicht nur für alle Burgenländerinnen und Burgenländer eine herausfordernde Zeit, sondern in vielen Fällen auch aus finanzieller Sicht eine Belastung. Daher muss eine österreichweite Lösung geschaffen werden.

Eine gratis Grippeimpfung kann nur ihre optimale Wirkung entfalten, wenn diese österreichweit angeboten wird. Der Bund hat jedenfalls aufgrund der österreichweiten Auswirkung einer solchen Maßnahme die Finanzierung zu tragen. Die Finanzierung einer gratis Grippeimpfung darf nicht auf den Rücken der Covid-19-HeldInnen erfolgen. Neue Massensteuern sollen deshalb vermieden werden und auch keine bestehenden Massensteuern erhöht werden. Vielmehr muss durch die verstärkte Besteuerung von multinationalen Konzernen und MillionärInnen die Finanzierung dieser Maßnahme sichergestellt werden.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge

- am Weltmarkt für alle Bundesländer die notwendigen Impfstoffvorräte beschaffen;
- mit allen Bundesländern ein Versorgungskonzept erarbeiten;
- zur Finanzierung einer gratis Grippeimpfung keine neuen Massensteuern einheben bzw. die derzeitigen Massensteuern nicht erhöhen, sondern vielmehr durch eine verstärkte Besteuerung von multinationalen Konzernen und MillionärInnen die Finanzierung sicherstellen.